

Guter Sport und viel Lob für den VfL

Von unserem Mitarbeiter
Frank Sieber

In der Sindelfinger Hinterweilshalle trafen sich am vergangenen Wochenende die besten Badmintonspieler Südostdeutschlands in den Altersklassen über 35 Jahre. Unter den 170 Teilnehmern aus Bayern, Sachsen und Baden-Württemberg entwickelten sich hochklassige Duelle. Dabei nutzten einige Teilnehmer die Gelegenheit, mal wieder in ihrer Heimat Badminton zu spielen.

Für die Organisatoren um VfL-Badminton-Abteilungsleiter Michael Häupler war die Durchführung eines solchen Turniers eine Herausforderung: „Wir hatten im Vorfeld Bedenken, ob die Tribüne ausreichen würde, denn bei 170 Teilnehmern kann es schon mal eng werden.“ Doch für Michael Häupler und seine 20 Helfer vom VfL Sindelfingen verlief das Turnier reibungslos und ohne Probleme.

Schade war nur, dass kein Sindelfinger den Sprung unter die ersten Drei seiner Altersklasse schaffte. Mit Lokalmatador Achim Seidel war zwar ein aussichtsreicher Kandidat am Start, doch eine Rückenverletzung zwang den 35-Jährigen im Einzel aufzugeben. Im Mixed spielte er zusammen mit Claudia Ertel verlor aber in zwei Sätzen. „Ich konnte nicht so schlagen wie ich will“, war Achim Seidel enttäuscht über das Ausscheiden. Auch Thomas Züfle für den VfL Sindelfingen in der Altersklasse O 40 am Start, gewann zwar sein erstes Spiel, verlor jedoch anschließend und war aus dem Turnier. „Ich hatte auch nichts erwartet“, gibt Thomas Züfle zu, „die Gegner haben teilweise drei oder vier Ligen höher gespielt.“

Erfolgreicher Heimkehrer

Bei den Männern in der Altersklasse O 50 hatte Dieter Frick ein durchaus gelungenes Heimspiel. Der Regensburger kam extra aus Bayern nach Sindelfingen, um an seiner alten Wirkungsstätte mal wieder den Federball fliegen zu lassen. „Ich bin hier aufgewachsen, zur Schule gegangen und habe

zehn Jahre in der ersten Mannschaft des VfL in der 2. Bundesliga gespielt“, erzählt Dieter Frick. Danach verschlug es ihn beruflich nach Regensburg.

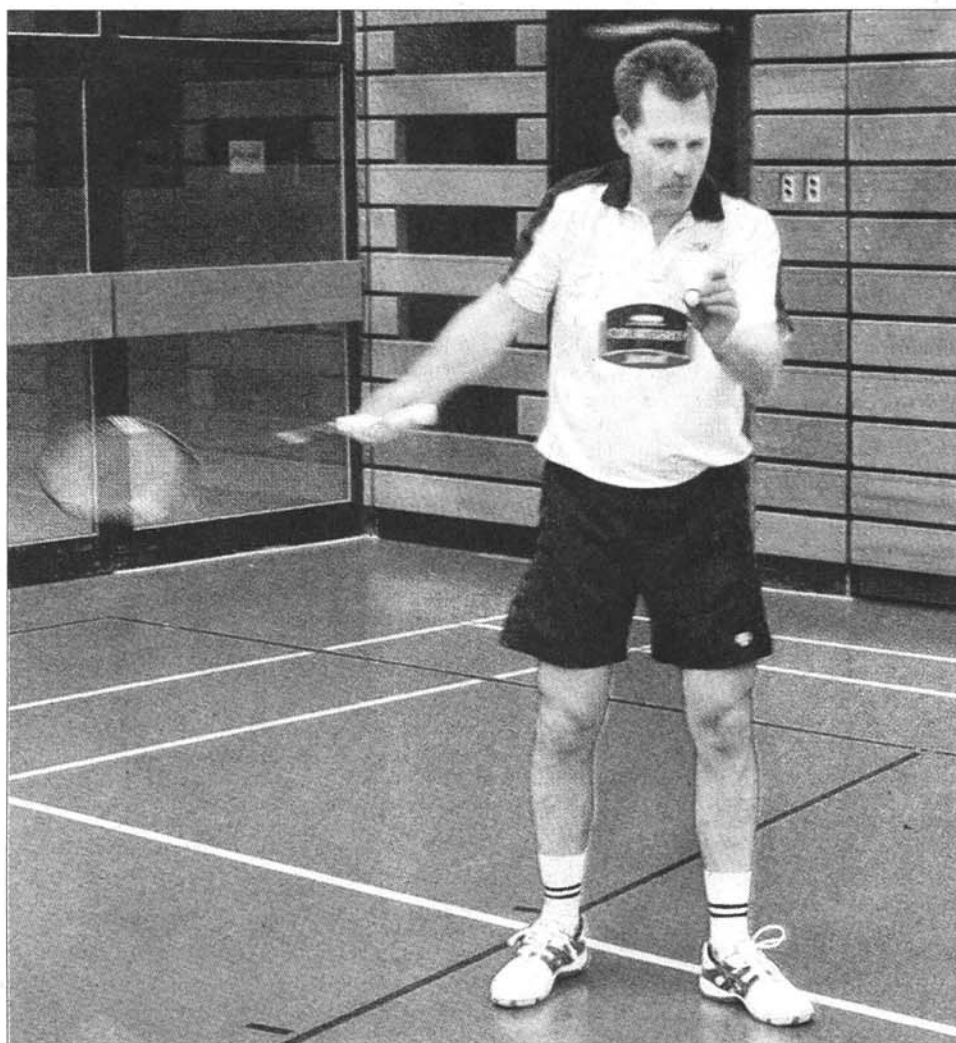
Das Turnier hatte für den gebürtigen Sindelfinger aber noch einen anderen Vorteil: „Meine Eltern wohnen noch hier, da brauche ich kein Hotel.“ Die Nähe zur Heimat schien ihn dann auch zu beflügeln. Nach hartem Kampf im Halbfinale über drei Gewinnsätze gegen Bernd Behrens von der SG Gittersee schaffte der 50-Jährige von der SG Post/Süd Regensburg den Einzug ins Finale. Hier verlor Dieter Frick jedoch gegen seinen alten Sportkameraden und früheren Doppelpartner Rene Petche vom TSV Lauf und musste sich mit Platz zwei bei den Südostdeutschen Meisterschaften in der Altersklasse O50 begnügen.

Es waren jedoch nicht nur Männer am

Start sondern auch sehr erfolgreiche Frauen. In der Altersklasse der über 65-Jährigen startete mit Heidi Menacher aus München sogar eine Weltmeisterin und ehemalige Nationalspielerin. „Als ich jung war, habe ich elf Länderspiele absolviert, aber heute spiele ich nur noch um Spaß zu haben.“ Der Spaß war ihr dann auch garantiert. In ihrer Altersklasse hatte sie keine Konkurrenz und wurde überlegen Südostdeutsche Meisterin.

Es gab allerdings nicht nur unter den Teilnehmern Gewinner. Zu den Siegern gehörte auch die Sindelfinger Badminton-Abteilung, die von allen Seiten viel Lob für die gelungene Organisation einheimste und ermuntert wurde, bald wieder ein solches Großereignis auszurichten.

■ Alle Ergebnisse gibt es unter der Adresse www.federballer.de im Internet.



Erfolgreicher Heimkehrer: Dieter Frick.

Bild: Züfle